Was führt zu rechten Einstellungen und wie können Gewerkschaften diese bekämpfen?

Vortrag von Antonia Kupfer im workshop „Abgewertet, ausgeliefert, abgehängt – und jetzt rechts? Sozialer Zusammenhalt und die Rolle guter Dienstleistung(-sarbeit)“

Ver.di Tagung: Dienstleistungen im Umbruch

11.Januar 2019 in Berlin

Inhalt

1. Was führt zu rechten Einstellungen?
2. Rechte Gruppen in Betrieben
3. Aufgaben der Gewerkschaften zur Abwehr rechter Politik

Literatur

1. Was führt zu rechten Einstellungen?

Die Erfahrung der De-Privilegierung und die Deutung von Statuskonflikten als Symptom für den gesamtgesellschaftlichen Niedergang (Koppetsch 2018).

De-Privilegierung als Zurückfallen

1. Geltungsverluste gelernter und für selbstverständlicher Einstellungen und Haltungen
2. Aufstieg bislang unterlegener Gruppen
3. Entwertung bislang rentierlicher Anwartschaften aus Qualifikationen und Titeln

Reaktionen auf die Erfahrung des Zurückfallens

1. Politische Häresie, d.h. radikale Abkehr von der herrschenden Gesellschaftsordnung durch anti-liberale Gesellschaftsbilder
2. Symbolische Re-Souveränisierung, d.h. Wiederaufrichten klassischer Hierarchien zwischen sozialen Gruppen auf der Basis vermeintlich heroischer Ideale
3. Abwehr spezifischer Außenseiter-Gruppen, die angeblich ungerechtfertigte Ansprüche stellen

1. Was führt zu rechten Einstellungen?

Betriebliche Zustände und spezifische subjektive Verarbeitung dieser bilden einen Nährboden für Rechtspopulismus (Sauer u.a. 2018).

Betriebliche Zustände als Nährboden

1. Angst vor und tatsächlicher Arbeitsplatzverlust durch strukturelle Veränderungen in den Industrie- und Dienstleistungsbranchen
2. Unsicherheit und Überforderung im Prozess der Digitalisierung
3. Zunehmend prekäre Beschäftigungsverhältnisse
4. Steigender Zeit- und Leistungsdruck in marktorientierten Steuerungssystemen durch immer knappere Personalbesetzung in Relation zur Arbeitsmenge

Subjektive Verarbeitungen betrieblicher Zustände

„Wir mussten feststellen, dass die Kolleg*innen überwiegend von Abstiegs- und Zukunftsängsten, von Kontrollverlusten und Abwertungserfahrungen beherrscht werden. Diese erzeugen Gefühle der Machtlosigkeit, aber auch der Wut. Möglichkeiten der Solidarisierung, die eine Verarbeitung dieser negativen Gefühle erleichtern würden und auch eine Voraussetzung für die Entwicklung von Gegenwehr sind, schwinden im Zuge der Leistungsintensivierung (Sauer u.a. 2018: 193).

Hinzu kommen Abwertungen von Biografien und Lebensleistungen, die als Herabsetzungen wahrgenommen werden. Diese Verletzungserfahrungen sind ein Nährboden für Pegida und AfD (vgl. ebd.).

2. Rechte Gruppen in Betrieben

Arbeitnehmervereinigung der AfD:

- AidA: Arbeitnehmer in der AfD
- AöD: Alternative öffentlicher Dienste
- AVA: Alternative Vereinigung der Arbeitnehmer
- ALARM: Alternative Arbeitnehmerverband Mitteldeutschland

Zentrum Automobil e.V.

AUB: Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Betriebsräte

3. Aufgaben der Gewerkschaften zur Abwehr rechter Politik

- Auf differenzierte Argumentation und Diskussion vorbereiten und einlassen
- Ergebnisse von Recherchen und Argumentationshilfen breit zugänglich veröffentlichen
- Härterer Kampf um Lohn und Mitbestimmung
- Gegen Forderung der „Neutralität“ von Betriebsräten argumentieren
- Politik der Diversität, Vielfalt
- Schwerpunkt in Arbeitskämpfen auf Verminderung des Zeit- und Leistungsdrucks

Literatur

Dörre, Klaus, 2018: Die Gewerkschaften reden das Problem klein, URL: https://www.zeit.de/wirtschaft/2018-02/betriebsraete-rechtsextremismus-unterwanderung-daimler-gewerkschaftsforschung (10.1.2019).

Koppetsch, Cornelia, 2017: Aufstand der Etablierten? Rechtspopulismus und die gefährdete Mitte, URL: https://soziopolis.de/beobachten/kultur/artikel/aufstand-der-etablierten (12.12.2018).

Koppetsch, Cornelia, 2018: Rechtspopulismus als Klassenkampf? Soziale Deklassierung und politische Mobilisierung, WSI Mitteilungen 05/2018.

Sauer, Dieter/Stöger, Ursula/Bischoff, Joachim/Detje, Richard/Müller, Bernhard (2018): Rechtspopulismus und Gewerkschaften. Eine arbeitsweltliche Spurensuche, VSA: Verlag Hamburg.

Zentrum Automobil e.V. (2019): Wer wir sind. URL: zentrum-auto.de (7.1.2019).